

**Hilfe für körperbehinderte Kinder und
junge Erwachsene in Vietnam.**

Den Kindern eine Chance geben.



Fehlbildungen wegen Dioxin- einsätzen im Vietnamkrieg

Schätzungen zufolge werden in Vietnam jährlich 3500 Kinder geboren deren Körperbehinderung auf den Einsatz von Agent Orange während des Vietnam Krieges zurückzuführen ist. Agent Orange enthält Dioxin welches unter Fachleuten als eine der giftigsten Substanzen gilt die je hergestellt wurden. Es reichert sich in der Nahrungskette an und führt zu Schäden des menschlichen Erbguts.

In Vietnam haben nur Kriegsveteranen Anspruch auf eine vom Staat finanzierte medizinische Behandlung. Andere Behinderte müssen ihr Leben ohne Hilfe bewältigen, und haben auch keine Chance auf Ausbildung. Green Cross betreut das orthopädische Projekt seit 8 Jahren. Seit 3 Jahren helfen wir aus Basel vor Ort in Hanoi. Es werden Ärzte und Orthopädisten aus- und weitergebildet sowie Kinder mit angeborenen Fehlbildungen mit Orthesen und Prothesen versorgt.



Dr. Claude Müller bei der Untersuchung eines Klumpfußes

24. bis 28. April 2006:

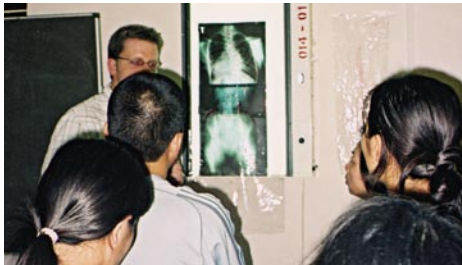
Praxisseminar „Skoliose“

Bei unserem vierten Besuch in Vietnam führten wir ein weiteres Seminar über die Herstellung von Rücken- und Rumpfortesen-Korrekturen bei idiopathischer Skoliose im Vietcot, dem nationalen Zentrum für orthopädiotechnische Ausbildung und Versorgungen in Hanoi, durch. Das Seminar wurde unter der Leitung von Herrn Jens Wenneker von der BUFA Dortmund und der Co-Leiterin Frau Dyun vom Vietcot durchgeführt.

Es wurden neun Orthopädietechnikerinnen und -techniker weitergebildet. Neben sieben Teilnehmenden aus Nordvietnam waren auch noch zwei aus Sri Lanka beteiligt. Den Lernenden wurde gezeigt, wie PatientInnen untersucht werden, wie Röntgenbilder gelesen und korrigierende Gipsabdrücke genommen und modelliert werden.

Sie wurden über biomechanische Aspekte im Orthesenbau unterrichtet. Sie lernten die Rückenorthese herzustellen, Korrekturzüge anzubringen und die Orthesen für die erste Anprobe zu richten. Die Seminarsprache war Englisch.

Die Teilnehmenden hatten ein vietnamesisches Skript zur Verfügung, welches von Frau Pham Thuy, der Koordinatorin des Vietcot, übersetzt worden war. Während des Kurses übersetzte ein professioneller Übersetzer aus dem Englischen ins Vietnamesische. Alle SeminarteilnehmerInnen versorgten einen Patienten vollständig. Vom Gipsabdruck über Modellherstellung bis zur fertigen Rückenorthese.



April 2006:

Dank Rückenorthese ein aufrechter Gang

Es wurden acht Patientinnen und Patienten versorgt. Eine Patientin konnten wir weder mit einem Korsett versorgen, noch konnten wir ihr mittels einer Operation helfen.

Da ihre Atmung wegen der hochgradigen Verkrümmung eingeschränkt ist, haben wir uns entschlossen eine korrigierende Sitz- und Liege-Orthese anzufertigen.



26./27. April 2006:

Tropisches Klima im Operationssaal

Die Direktorin des Zentrums für Orthopädie und Rehabilitation in Hai-Phong, Frau Dr. Ha, begrüßte uns wie alte Bekannte. In den sehr einfach eingerichteten Operationssälen (Klimaanlagen fehlen gänzlich) waren unterschiedliche Operationen vorgesehen. Manche Kinder und junge Erwachsene hatten mehrere Behinderungen an Füßen und Kniegelenken. Ein sechsjähriges Mädchen mit Deformationen an beiden Füßen wurde von Dr. Claude Müller operiert.

Dank dieser Operation ist sie heute in der Lage ohne Orthese frei zu gehen und mit dem Fahrrad zu fahren. (Das Fahrrad ist das meistgenutzte Fortbewegungsmittel in Vietnam). Getreu nach der Idee: Hilfe zur Selbsthilfe wurden sechs Aerzte aus Nordvietnam eingeladen, an den Operationen beobachtend teilzunehmen, damit sie ähnliche Krankheitsbilder in Zukunft selbständig versorgen können.



28. April 2006:

Die Patientensprechstunde

Während der Patientensprechstunde untersuchten wir sechs PatientInnen, welche im Oktober vergangenen Jahres operiert wurden. Einmal mehr kamen viele neue Patienten, in der Hoffnung, dass auch ihnen geholfen wird. Es wurden 34 PatientInnen untersucht. Mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Vietcot wurden Versorgungspläne erarbeitet.

Die von unserem Green Cross-Spendenkonto finanzierten Vietcot-Fachleute werden die besprochenen Versorgungsmaßnahmen durchführen. Bei unserer Sprechstunde haben wir auch PatientInnen untersucht, welche von Frau Dr. Ha operiert wurden und konnten mit Freude feststellen, dass alle Operationen zum Erfolg geführt haben.



Ausblick und geplante Aktivitäten

Das Vietcot gehört neu zur Universität in Hanoi. Im Jahr 2007 sollen drei Stipendien für die dreijährige Ausbildung zum diplomierten Orthopäden vergeben werden. Darum ist eine Weiterführung der Tätigkeit in Vietnam unter der Leitung von Daniel Hueskes bis ins Jahr 2010 geplant. Neben der bereits bestehenden Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Orthopädie und Rehabilitation wird neu auch eine enge Kooperation mit dem Universitäts-Spital für Orthopädie in Hai-Phong gesucht.

Am 19. Oktober 2006 geht es wieder in Richtung Vietnam. Auf Wunsch des Vietcot wird nochmals ein 3-tägiges Seminar über Rücken-Orthesen und ein 2-tägiges Seminar zum Thema Armprothesen durchgeführt. Im kommenden Herbst wollen wir natürlich auch eine Nachkontrolle aller von uns im Frühjahr operierten und behandelten PatientInnen durchführen. Unser Aufenthalt im April 2006 war sehr arbeitsintensiv und erfolgreich. Allen Beteiligten aus Europa und aus Vietnam gebührt für die geleistete Arbeit grössten Dank.



Daniel Hueskes bei der Untersuchung einer Rückenorthese und einer Armprothese

Danke

Wir bedanken uns für Ihre Spenden auf das Konto von
Green Cross 80-576-7 / Zahlungszweck Code 258 023 „Vietnam“
D.+B. Hueskes, Hueskes Orthopädie AG
St. Johannis-Vorstadt 31, 4004 Basel

